

Band 1 | Ausgabe 2
09. August 2020

Newsletter FBP Ortsgruppe Eschen-Nendeln

Über die letzten Monate konnten wir leider nicht mehr wie gewohnt den persönlichen Kontakt zu euch pflegen. Umso glücklicher sind wir darüber, dass wir aufgrund der Lockerungen nun wieder Veranstaltungen durchführen können. So freuen wir uns schon riesig auf unser erstes FBP Fierobed-Bier im PAP zu welchem ihr am 19.08.2020 um 18.30 Uhr herzlich eingeladen seid.

Unsere Vertreter im Gemeinderat und Landtag waren auch zu schwierigsten Zeiten stets um das Wohlergehen von Eschen-Nendeln bemüht, davon liess sich der Ortsgruppenvorstand auch regelmässig per Zoom-Sitzung überzeugen.



Was vom Wahlprogramm nach einem Jahr schon alles umgesetzt wurde wird Gemeinderätin und Fraktionssprecherin Karin Zech-Hoop auf den folgenden Seiten vorstellen.

Zudem haben wir mit Vorsteher Tino Quaderer über sein erstes Amtsjahr gesprochen, sowie über anstehende Projekte und natürlich über Corona.

Auch wenn das direkte Zugehen auf Personen während den vergangenen Monate schwieriger war als üblich, mussten wir uns dennoch bemühen zwei tolle Kandidaten für die kommenden Landtagswahlen zu mobilisieren. Glücklicherweise können wir uns schon heute entspannt auf die Nominationsversammlung am 27.10.2020 freuen, an der wir unsere Wunschkandidatin und unseren Wunschkandidaten vorstellen möchten.

Ebenfalls planen wir davor am 12.09.2020 noch ein Ortsgruppenfest, auch zu diesem möchten wir euch jetzt schon sehr gerne einladen.

Zudem ist ein Diskussionsanlass für den 17.11.2020 um 18.30 Uhr geplant, an welchem wir eure Meinungen abholen wollen.

An dieser Stelle wünsche ich viel Vergnügen beim weiteren Lesen dieses Newsletters und freue mich euch schon bald wieder an unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Tanja Plüss, Obfrau

Wahlprogramm

Im Wahlprogramm haben wir dargelegt, dass wir in den nächsten vier Jahren die Grundlagen schaffen, damit unser Dorf sein volles Potential nutzt und das gesellschaftliche, wirtschaftliche sowie kulturelle Zentrum des Unterlandes bleibt. In der Zwischenzeit haben wir schon $\frac{1}{4}$ dieser Zeit im Gemeinderat gearbeitet. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat ist sehr gut und voll auf das Beste für die Gemeinde Eschen-Nendeln zu erreichen gerichtet. Was konnten wir an konkreten Massnahmen mit dem ganzen Gemeinderat bereits realisieren, um Eschen-Nendeln vorwärtszubringen.

*$\frac{1}{4}$ -Zeit im
Gemeinderat - was
haben wir schon
erreicht!*

Einbezug und Information: Wir werden die Menschen verstärkt einbeziehen, indem wir ...

- ... Plattformen für eine aktive Bürgerbeteiligung einführen, beispielsweise projektbezogen sowie durch regelmässige Informationsveranstaltungen.
- ... neue Kommunikationskanäle nutzen und die Menschen zeitgemäss sowie zielgerichtet informieren.
- ... fixe Vorsteher-Sprechstunden einführen.

Verwaltung und Politik:

Damit die öffentliche Hand den Menschen dient, haben wir ...

- ... der Prozess zur Weiterentwicklung der Verwaltung in Richtung eines kompetenten sowie effizienten Dienstleister wurde begonnen.
- ... die Entscheidungsabläufe deutlich beschleunigt (z.B. Projekt Migros)
- ... die elektronische Geschäftsverwaltung als verbindlich erklärt.
- ... grosses Augenmerk auf die finanziellen Belange der Gemeinde gelegt und aktiv an einem Vorschlag zur Neuregelung des Finanzausgleich mitgewirkt.

- ... die Klärung der Regelung zu den Erschliessungskosten angestossen, damit dieses seit längerem anstehende Problem gelöst werden kann.
- ... in der Bauverwaltung als auch im Bereich Kultur veränderte Strukturen geschaffen.

Wirtschaft:

Die Wirtschaft in Eschen-Nendeln fördern wir, indem wir ...

- ... im Wirtschaftspark neue Branchen ansiedeln (Bank-IT, evtl. Treuhand)
- ... uns am Corona – Massnahmenpaket beteiligt haben und zudem für Unternehmen vor Ort eine Einzelfallprüfung anbieten.
- ... die Infrastruktur und die Planungsgrundlagen für die Zentrumsentwicklung vorantreiben.
- ... die Strukturen für eine effiziente und unbürokratische Projektumsetzung verbessern (z.B. Projekt Migros).

Einbezug und Information:

Wir haben die Menschen verstärkt einbezogen, indem wir ...

- ... fixe Vorsteher-Sprechstunden eingeführt haben.
- ... neu über Social Media (Facebook und Instagram) erreichbar sind und informieren.
- ... die Gemeinderatssitzungen noch transparenter protokollieren (z.B. Abstimmungsverhalten der Fraktionen)
- ... neue Kommunikationsmittel einsetzen (Newsletter).
- ... neue Wege bei der Information der Bevölkerung gehen (zum Projekt Clunia infolge Corona beispielsweise Infosendung im TV).

Gesellschaft und Kultur:

Damit der soziale Zusammenhalt gestärkt wird, haben wir ...

- ... weitere Schritte für ein familienfreundliches Eschen-Nendeln gesetzt (Unicef-Label erhalten, KITA mit neuem Standort, Prüfung Projekt Waldkindergarten).
- ... eine Begegnungsplattform mit dem Seniorentreff eingeführt.
- ... Massnahmen im Bereich bezahlbarer Wohnraum vorangetrieben: Der Bau der Genossenschaftswohnungen steht vor dem Abschluss und diese können bald bezogen werden. Hier gilt es im nächsten Jahr zu prüfen, ob wir unserem Ziel "bezahlbarer Wohnraum" näher gekommen sind, oder primär eine neue Wohnform geschaffen wurde.

Verkehr: Um trotz des zunehmenden Verkehrs die Lebensqualität zu erhalten, haben wir ...

- ... einen Ortsbus eingeführt.
- ... den Verkehrsrichtplan verabschiedet. Dieser bildet die Basis für viele geplante Massnahmen wie Tempo 30. Weitere Massnahmen werden nach dessen Genehmigung durch die Regierung folgen.
- ... Bei der Schulwegsicherung stellt die laufende Sanierung der Heragasse eine deutliche Verbesserung dar. Weitere neuralgische Punkte sind in Bearbeitung.
- ... beim S-Bahn Projekt des Landes bessere Lösungen für den Langsamverkehr fordern.



Lebensraum: Damit auch die nächste Generation den einzigartigen Lebensraum genießen kann, haben wir ...

- ... klar Stellung bezogen zum Hochwasserschutz im Industriegebiet mit Berücksichtigung des Bibers.
- ... den Projektwettbewerb Clunia durchgeführt und ein Siegerprojekt zur weiteren Bearbeitung bestimmt sowie die Baukommission besetzt.
- ... eine etappenweise Sanierung des Sportparks in Angriff genommen.
- ... das Eschner Zentrum mit der Neugestaltung des Sigmundplatzes und des Dorfplatzes in Richtung Pfrundbauten weiter aufgewertet.
- ... den Huebgraba nördlich des Wirtschaftsparks renaturiert.

„Jeder Tag bringt Überraschungen“

Seit Mait 2019 ist Tino Quaderer Vorsteher von Eschen-Nendeln. Wir haben mit ihm über sein erstes Amtsjahr gesprochen und anstehende Projekte – und natürlich über Corona.



Was ist dein bisheriges Fazit nach gut einem Jahr im Amt?

Mein persönliches Fazit fällt in jeder Hinsicht positiv aus. Das Amt des Vorstehers ist sehr anspruchsvoll, aber zugleich enorm spannend. Vor allem die Vielfalt an unterschiedlichen Themen und Aufgabenstellungen, mit denen man täglich konfrontiert ist, machen für mich dieses Amt zum „Traumjob“. Jeder Tag bringt neue Überraschungen und Herausforderungen, die angegangen werden müssen.

Es ist ein regelrechtes Privileg, diese Arbeit ausführen zu dürfen, auch wenn sie natürlich nicht immer einfach ist und man auch immer wieder schwierige Entscheidungen treffen muss.



Eine grosse Herausforderung war sicherlich auch die Corona-Pandemie. Wie hast du diese Zeit als Vorsteher erlebt?

Zunächst ist es wichtig, sich ins Bewusstsein zu rufen, dass die Corona-Situation noch nicht vorüber ist, sondern uns vermutlich noch längere Zeit beschäftigen wird. Wir alle sollten daher im Alltag nach wie vor auf gewisse Dinge achten. Aber die besonders intensive Phase von März bis zirka Ende Mai war schon etwas Historisches.

Auf der Verwaltung haben wir uns bereits im Februar mit Corona beschäftigt und uns dann im weiteren Verlauf auf verschiedene mögliche Szenarien vorbereitet. Dabei ging es um zahlreiche Fragen von der durchgehenden Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung bis hin zur Versorgung von infizierten Personen oder Risikogruppen. Das war rückblickend schon eine besondere und intensive Zeit, da anfänglich niemand so genau wusste, was da letztlich auf uns zukommt.

Rückblickend kann man meines Erachtens aber sagen, dass sich unser Land generell sehr gut durch diese Zeit bewegt hat und die verschiedenen Akteure auf allen Ebenen gut agiert haben. Natürlich ist man heute in manchen Belangen klüger als noch im März und wird entsprechend bei einer zweiten Welle vermutlich manches anders lösen.

Die Gemeinde hat für Leute, die beispielsweise in Quarantäne waren oder zur Risikogruppe gehört haben und keine andere Möglichkeit hatte, einen Versorgungsdienst mit freiwilligen Helfern angeboten. Wie hat das funktioniert?

Das hat dank zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer, auf die wir auch in Eschen-Nendeln zählen konnten, sehr gut funktioniert. Zugleich konnte man aber erfreulicherweise auch feststellen, dass es nur relativ wenig Personen respektive Haushalte gab, die auf diese Hilfeleistung angewiesen waren. Schliesslich haben fast alle irgendwo im Familien- oder Freundeskreis oder in der Nachbarschaft Hilfe gefunden. Das war für mich persönlich sehr eindrücklich und hat aufgezeigt, dass das Miteinander bei uns im Dorf sehr gut funktioniert.

Was hat neben Corona dein erstes Amtsjahr sonst noch so beschäftigt?

Zunächst war es mir wichtig, den ganzen Betrieb möglichst gut kennenzulernen und mich einzuarbeiten. Daneben galt es aber auch schon vom ersten Tag an, Probleme zu lösen und vor allem Resultate zu produzieren. Beides hat bislang meines Erachtens recht gut geklappt.

Im Gemeinderat haben wir gemeinsame Legislaturziele definiert und es freut mich, dass daraus auch schon einiges abgearbeitet werden konnte oder zumindest bereits gestartet wurde.

Von insgesamt rund 40 definierten Zielen für die Legislatur 2019 bis 2023 konnten rund 9 schon abgeschlossen werden oder sind demnächst abgeschlossen; bei weiteren rund 20 Legislaturzielen haben wir mit den



Vorbereitungen respektive Arbeiten bereits begonnen. Für das erste Amtsjahr bin ich also durchaus zufrieden und bin vor allem sehr dankbar dafür, dass im Gemeinderat ein sehr konstruktives Miteinander herrscht. Das ist eine sehr wertvolle Grundlage, um in diesen vier Jahren gemeinsam viel zu erreichen.

Was war bislang dein persönliches Highlight im neuen Amt?

Ganz klar der Umgang mit den Menschen. Vom Gespräch während der Vorstehersprechstunden über die zahlreichen Jubilarenbesuche bis hin zu täglichen spontanen Treffen. Es freut mich, wie positiv die Menschen auf mich zukommen und dem Vorsteher ihre Sorgen und Anliegen mit auf den Weg geben.

Aktuelles aus der Gemeinde

Rücktritt eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission

Martin Hörndlinger, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, teilt mit, dass er ab dem 1. Juni 2020 neu in Vaduz seinen Wohnsitz hat und deshalb aus der Geschäftsprüfungskommission zurücktritt. Der Gemeinderat hat den Rücktritt von Martin Hörndlinger genehmigt. Somit rückt als Nachfolger von Martin Hörndlinger aufgrund der gesetzlichen Regelungen Daniel Marxer, Eschen, nach. Er hatte bei der letzten Wahl der Geschäftsprüfungskommission die unter den Nichtgewählten höchste Stimmenzahl erreicht. Wir gratulieren Daniel Marxer ganz herzlich zu seiner neuen Aufgabe.

Blick in die Zukunft

FBP Fierobed-Bier im PAP

Wie wir euch bereits im letzten Newsletter angekündigt haben, möchten wir mit euch zusammen gemeinsam an brisanten Themen arbeiten, diskutieren und eure Vorschläge evtl. in Arbeitsgruppen ausarbeiten. Dafür werden wir uns künftig zum FBP Fierobed-Bier im PAP in Eschen treffen. Am Mittwoch 19.08.2020, um 18.30 Uhr, findet das erste Treffen statt und wir möchten euch einladen mit uns zusammen diesen Abend zu verbringen und freuen uns auf interessante Gespräche.





Diskussionsanlässe

Ebenfalls sind mind. zwei Diskussionsanlässe pro Jahr geplant, bei welchen wir aktuelle Themen an einer grösseren Veranstaltung der Bevölkerung zur Diskussion stellen möchten. Da werden Referenten eingeladen und alle können aktiv mit diskutieren. Der erste Diskussionsanlass findet am Dienstag, 17.11.2020 um 18.30 Uhr, im Gemeindesaal Eschen statt. Mehr Infos dazu folgen.



Falls jemand einen Wunsch, eine Idee, Fragen oder Anregungen hat, möchten wir euch bitten, sich bei uns zu melden. Wir freuen uns. Bis dahin bleibt gesund!

FBP Ortsgruppe Eschen-Nendeln

Meder 3, 9485 Nendeln, +423 791 07 32, eschen-nendeln@fbp.li, www.fbp.li